

Frage zum Thema Umwelt

14.10.2013

Von:

Heike Palm

Sehr geehrter Herr Göldner,

Die FLU-Fraktion hat das Thema "Kastrationspflicht für Katzen" wieder auf die Tagesordnung gebracht. Danach befürworteten Sie die Einführung einer allgemeinen Kastrationspflicht für Freigänger, um das Katzenelend in unserer Stadt in den Griff zu bekommen. Dazu habe ich 2 Fragen, die mir der TSV Unna nicht beantworten konnte:

1. Liegen Ihnen Zahlen über die Größe der Streunerpopulation in Unna vor?
2. Wie stellen Sie sich die praktische Umsetzung der Verordnung vor? Eine Kontrolle durch die Außendienstmitarbeiter im Rahmen ihrer normalen Dienstgänge scheint mir nicht umsetzbar.

Mit freundlichen Grüßen

Heike Palm

Antwort von Klaus Göldner

bisher keine ★Empfehlungen

14.10.2013



Sehr geehrte Frau Palm ,

ja, es ist richtig. Wir haben das Thema "Katzenpopulation" wieder auf die Tagesordnung gebracht. Nach dem Hilferuf des Tierschutzvereins sind bereits 2 Jahre vergangen, ohne dass ein Lösungsansatz gefunden wurde. Während man in ca. 70 Kommunen des Landes Nordrhein-Westfalen (Stand August 2013) bereits durch verbindliche Satzungen gehandelt hat, hält man in Unna den gesetzlichen Rahmen für noch nicht ausreichend. Deshalb hat die Freie-Liste-Unna zunächst einmal vorgeschlagen, die "Wartezeit" mit einer appellhaften Information für alle Katzenbesitzer zu überbrücken. Ziel ist tatsächlich die spätere Einführung einer Katzenkastrationspflicht. Auf die Probleme im Zusammenhang mit streunenden Katzen will ich an dieser Stelle nicht näher eingehen, da diese mittlerweile hinreichend kommuniziert wurden.

Die genaue Zahl der Streuner ist nicht bekannt. Es liegt keinerlei statistisches Material vor. Wir sind hier bislang ausschließlich auf die Aussagen des Tierschutzvereins angewiesen, der das Problem bereits vor zwei Jahren als kaum noch beherrschbar bezeichnete. An dieser Situation hat sich laut Angaben der Leiterin des Vereins, Frau Horn, nichts geändert.

Die Umsetzung einer möglichen Kastrationspflicht stellen wir uns folgendermaßen vor: Katzenbesitzer stellen sich ihrer Verantwortung und erfüllen die an sie gestellten Forderungen. Wenngleich Katzen naturgemäß ein vergleichbar "freieres" Leben als Hunde führen, spricht dies ihre Besitzer nicht von allen Verpflichtungen frei.

Wir sind uns darüber im Klaren, dass die konsequente Überwachung einer evtl. einzuführenden Kastrationspflicht nicht einfach ist. Dies ist jedoch kein Grund, auf verbindliche Regelungen zu verzichten. Der überwiegende Teil der Bürgerinnen und Bürger

verhält sich gesetzeskonform. Es ist deshalb davon auszugehen, dass die meisten Katzenhalter ihrer Pflicht nachkommen werden. Zufallskontrollen und Meldungen konkreter Verstöße werden zu einer Verbesserung der Lage beitragen.

Mit freundlichen Grüßen:

Klaus Göldner

http://www.abgeordnetenwatch.de/klaus_goeldner-1273-67570--f408813.html#q408813